



ejw

BEZIRKBÖBLINGEN

RUNDBRIEF

MitarbeiterInnenmagazin

01//2016

// Bezirk

// Impressum

**BEZIRKBÖBLINGEN**

Evangelisches Jugendwerk
Bezirk Böblingen
Offenburger Straße 92
71034 Böblingen

Tel 07031 - 22 02 41
Fax 07031 - 22 26 86
info@ejwbezirkbb.de
www.ejwbezirkbb.de



**KOORDINATION &
GESCHÄFTSFÜHRUNG**

Gerlinde Sautter
Gerlinde.Sautter@ejwbezirkbb.de

SEKRETARIAT

Silke Hamann
Silke.Hamann@ejwbezirkbb.de

FSJ - STELLE

Manuela Schmidt
FSJ@ejwbezirkbb.de

DISTRIKT 3 BÖBLINGEN

Johannes Söhner
Johannes.Soechner@ejwbezirkbb.de
Mathias Moroff
Mathias.Moroff@ejwbezirkbb.de
Sindelfingerstr. 9
71032 Böblingen
Tel.: 07031 / 492 14 41
Fax: 07031 / 492 56 87

DISTRIKT 4 HECKENGÄU

Wolfgang Roux
Wolfgang.Roux@ejwbezirkbb.de
Döfninger Straße 55
71120 Däzingen
Tel.: 07033 / 13 83 81
Fax: 07033 / 13 83 86

DISTRIKT 5 STEINBRUCH

Distriktsanteil:
Sarah Brenzel
Sarah.Brenzel@ejwbezirkbb.de
Hauptstr. 10
71034 Dagersheim
Tel.: 07031 / 67 99 48
Bezirksanteil 25%:
Siegfried Sautter
Siegfried.Sautter@ejwbezirkbb.de

DISTRIKT 6 SINDELFINGEN

CVJM Sifi
Michael Schofer
Michael.Schofer@ejwbezirkbb.de
Seestraße 10
71063 Sindelfingen
Tel.: 07031 / 80 10 30
Fax: 07031 / 80 72 03

GKG Sifi
Stefan Heimann
Stefan.Heimann@ejwbezirkbb.de
Stiftstraße 4-6
71063 Sindelfingen
Tel.: 07031 / 86 78 28
Fax: 07031 / 86 78 42

GKG Sifi/Kinderstadtranderholung
Babsi Ruoff
Babsi.Ruoff@ejwbezirkbb.de
Friedrich-List-Str. 9
71032 Böblingen
Tel.: 07031 / 7 34 35 31

DISTRIKT 1 AICHTAL

Anne Rechlin (Schönaich)
arechlin@schoenaicherkirchen.de
Miriam Frey (Waldenbuch)
Jugendarbeit@ev-kirche-waldenbuch.de
Siggi Rösch (Steinenbronn)
Siggi.Roesch@ev-kirche-steinenbronn.de

**DISTRIKT 2
SCHÖNBÜCHLICHTUNG**

Martin Strienz
Martin.Strienz@ejwbezirkbb.de
Ev. Gemeindehaus im Troppel
71093 Weil im Schönbuch
Tel.: 07157 / 53 52 54
Fax: 07157 / 53 64 67

IMPRESSUM

HERAUSGEBER	EJW Bezirk Böblingen Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit
REDAKTIONSKEIS	Uli Breitmaier, Steffen Braun, Doro Breitmaier, Gerlinde Sautter
KONTAKT	info@ejwbezirkbb.de
ERSCHEINUNG	Mai 2016
AUFLAGE	1100 Exemplare
DESIGN	Ann-Sophie Müller
TITELFOTO	Hans-Ulrich Sautter, Sindelfingen
FOTO RÜCKSEITE	Hans-Ulrich Sautter, Sindelfingen

IMPULS	3	DIE FAIRE SEITE	33
Flüchtlinge - Blick in die Bibel	3		
Projekt „kurz-mal-Zeit-zu-helfen“	4		
		AUSBLICK	34
RÜCKBLICK	5	Jungschar Sommergaudi	34
BAK Wochenende	5	JuGos im Bezirk	35
Filmabend mit Bernd Umbreit	8	Rexingen Zeltlager	37
Reisebericht Burkina Faso	9	Zeltlager Deufringen/Dachtel	39
Handyaktion Infoabend	12		
		VON PERSONEN IM EJW	40
AUS DEN DISTRIKTEN	13	Neu in Darmsheim	40
Heckengäu	13	Abschied vom Bezirk	41
Steinbruch	15		
Schönbuchlichtung	17		
Sindelfingen	19		
Böblingen	21	GLÜCKWÜNSCHE	42
		Zur Geburt	
PRÄVENTION - SEITE	25	Zur Hochzeit	
BILDUNGSARBEIT	28		
Präventionsschulung	28		
Mia Workshop Day	29		
Musikerseminartag	31		
Grundkurs Herbst 2016	32		



Sigi Sautter

Layout Rundbrief



Uli Breitmaier

Layout Rundbrief

EDITORIAL

Was denkt ihr bei der aktuellen und überall präsenten Flüchtlingsthematik?

Wir fordern euch heraus einen Blick in die Bibel zu wagen und dann ganz konkret mit unserer neuen „kurz-mal-Zeit-zu-helfen“ Aktion selbst aktiv zu werden!

Vielen Dank unseren vielen RedakteurInnen, und Dir viel Spaß beim Lesen!

RUNDBRIEF - IMPULS

FLÜCHTLINGE - BLICK IN DIE BIBEL

Wer ist mein Nächster



Gerlinde Sautter

Geschäftsführung und
Koordination

Jesus hat auf die Frage, wer unser „Nächster“ ist, den wir lieben sollen wie uns selbst, mit dem sehr bekannten „Gleichnis vom barmherzigen Samariter“ geantwortet:

Der Nächste ist der der sich um den Hilfsbedürftigen gekümmert hat.

Jesus sagt: Geh und handle genauso! – Kümmere Dich um den Hilfsbedürftigen!

Das beauftragt uns als Christen, uns mit unseren Gaben auch um Flüchtlinge zu kümmern, die hilfsbedürftig in unserem Bezirk, in unseren Gemeinden angekommen sind.

Sie sind unsere, wir sind ihre „Nächsten“.

Das Beispiel vom barmherzigen Samariter in Lukas 10, 25-37:

25 Da stand ein Gesetzeslehrer auf, und um Jesus auf die Probe zu stellen, fragte er ihn: Meister, was muss ich tun, um das ewige Leben zu gewinnen?

26 Jesus sagte zu ihm: Was steht im Gesetz? Was liest du dort?

27 Er antwortete: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen und ganzer Seele, mit all deiner Kraft und all deinen Gedanken, und: Deinen Nächsten sollst du lieben wie dich selbst.

28 Jesus sagte zu ihm: Du hast richtig

geantwortet. Handle danach und du wirst leben.

29 Der Gesetzeslehrer wollte seine Frage rechtfertigen und sagte zu Jesus: Und wer ist mein Nächster?

30 Darauf antwortete ihm Jesus: Ein Mann ging von Jerusalem nach Jericho hinab und wurde von Räubern überfallen. Sie plünderten ihn aus und schlugen ihn nieder; dann gingen sie weg und ließen ihn halb tot liegen.

31 Zufällig kam ein Priester denselben Weg herab; er sah ihn und ging weiter.

32 Auch ein Levit kam zu der Stelle; er sah ihn und ging weiter.

33 Dann kam ein Mann aus Samarien, der auf der Reise war. Als er ihn sah, hatte er Mitleid,

34 ging zu ihm hin, goss Öl und Wein auf seine Wunden und verband sie. Dann hob er ihn auf sein Reittier, brachte ihn zu einer Herberge und sorgte für ihn.

35 Am andern Morgen holte er zwei Denare hervor, gab sie dem Wirt und sagte: Sorge für ihn, und wenn du mehr für ihn brauchst, werde ich es dir bezahlen, wenn ich wiederkomme.

36 Was meinst du: Wer von diesen dreien hat sich als der Nächste dessen erwiesen, der von den Räubern überfallen wurde?

37 Der Gesetzeslehrer antwortete: Der, der barmherzig an ihm gehandelt hat. Da sagte Jesus zu ihm: Dann geh und handle genauso!

(Lukas 10, 25 – 37)

RUNDBRIEF - IMPULS

FLÜCHTLINGE - Kurz-mal-Zeit-zu-helfen

04

// Impuls

Unser Projekt zur Unterstützung von Flüchtlingen

Welche Möglichkeit gibt es zu helfen?

Mach mit beim Hilfe Projekt „kurz-mal-Zeit-zu-helfen“:

Wie das funktioniert?

Du schickst eine whats-app-Nachricht an folgende Handynummer: **0176-20701714**

Damit wirst Du in unsere MitarbeiterInnenliste für Einzelprojekte in der Flüchtlingshilfe eingetragen.

Du erhältst dann die Bitten um Unterstützung bei bestimmten Projekten der Flüchtlingshilfe, z.B.:

„Am Nachmittag des 08.07. gibt es in der Flüchtlingsunterkunft xy einen Spiele-

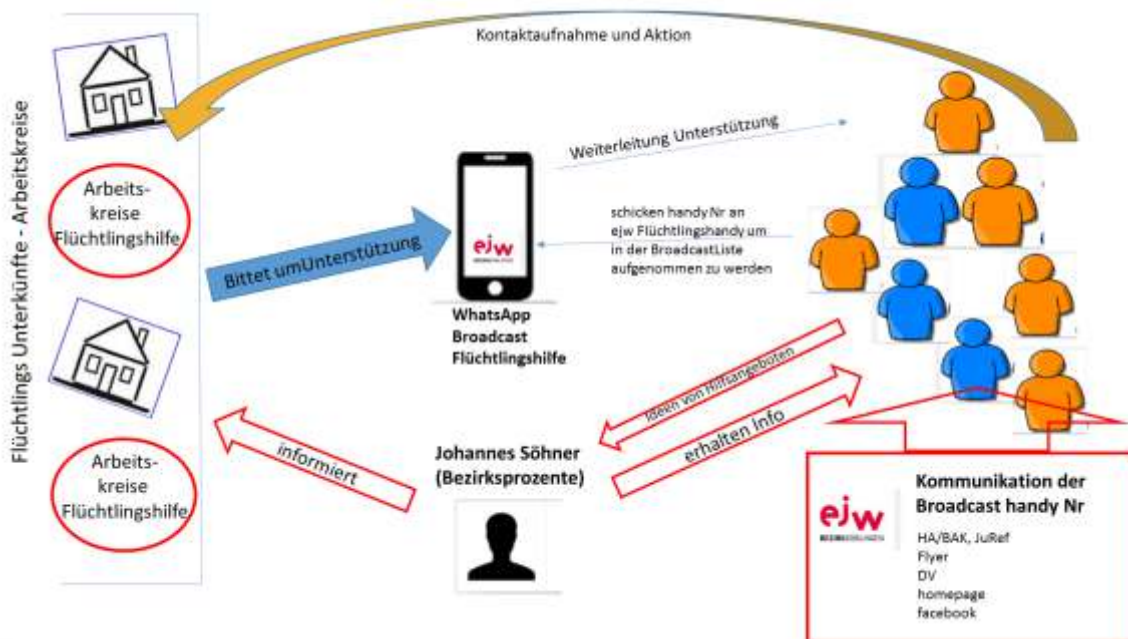
nachmittag für Kinder, es werden noch 5 Leute benötigt, bitte meldet euch unter der Nummer **cccccc** wenn ihr Zeit und Lust habt mitzuarbeiten“

Hast Du keine Zeit oder liegt Dir das nicht so, passiert einfach gar nichts. Wenn du Zeit hast und mitmachen möchtest, dann meldest Du Dich bei der angegebenen Nummer und Du erhältst genauere Infos.

Hast Du für Deinen Einsatz Kosten, wie eine Busfahrkarte, Material o.ä. dann melde Dich bei uns, wir erstatten Dir das dafür ausgelegte Geld.

Wir finden: Eine coole Sache! Bist Du dabei?

kurz-mal-Zeit-zu-helfen
Telefonnummer
0176 - 20 70 17 14



WAS LÄUFT IM EJW - RÜCKBLICK BAK-WOCHENENDE 2016

Schaubühne: BAK Wochenende 2016



Steffen Braun

2. Vorsitzender im EJW
AK Öffentlichkeitsarbeit



Auch dieses Jahr hatten wir uns für das BAK Wochenende wieder viel vorgenommen. Und Achtung Spoiler-Alarm, der musikalische Gottesdienst war echt toll und wir haben auch alle anderen Punkte auf der Liste gewissenhaft erledigt.



Nach dem Ankommen und Abendessen war erstmal basteln angesagt. Untersetzer aus Filz standen auf dem Programm und die Ergebnisse brachten gleich noch einen Mehrwert für das restliche Wochenende, in Form einer schönen Abstellmöglichkeit für Gläser und Tassen.



Und während einige noch fleißig am Zuschneiden waren, konnten sich andere schon wieder mit einer Tasse Kaffee oder Tee entspannen.



Wir haben natürlich an diesem Wochenende auch viele Themen er- und abgearbeitet. Dienstaufträge von Jugendreferenten/innen waren ein Thema, wir haben Ideen zum Lutherjahr gesammelt und Veranstaltungen zu diesem Jahr ersonnen, sprachen über die optimale Begleitung von Jugendlichen im Glauben, diskutierten konzeptionelle Fragen zu unserer Juleicaschulung, entwickelten Pläne zur Zukunft des KonfiCamps und machten uns Gedanken darüber was ein Faires EJW bedeutet.



Für den nötigen Weitblick holten wir uns Unterstützung bei den Betreibern der Sternwarte an der Johannes-Kepler-Schule.

Sehr coole Nummer auch wenn es für die Männer am Teleskop erstmal gar nicht so einfach war ihr Werkzeug zu kalibrieren, ob des bewölkten Himmels...



...aber am Ende schafften sie es und wir konnten einen ganz neuen und fokussierten Blick auf unsere Sterne werfen.

Auch wenn es zunehmend kälter wurde stand uns der Spaß über den Besuch zumindest teilweise im Gesicht geschrieben.



Auch eine Erlebnispädagogische Einheit durfte an diesem Wochenende nicht fehlen. Die einen führen, die anderen folgen. Immer wieder ein gruppendynamisch spannender und erkenntnisbringender Spaß für den gesamten BAK.



Und auch das ist ein BAK Wochenende. Fotoshooting für unsere Handyaktion in Zusammenarbeit mit dem Landesjugendwerk, der Kreissparkasse und der Telekom.

Hier unsere FSJ'lerin Manuela in Aktion.

Das absolute Highlight aber war unser Besuch der Ausstellung ROM 312 im Gasometer in Pforzheim.

WAS LÄUFT IM EJW - RÜCKBLICK BAK-WOCHENENDE 2016

In einer beeindruckenden Kulisse erlebten wir ein teilweise fotorealistisches 360 Grad Panorama der Stadt Rom zur Zeit des Kaiser Konstantin.

Unterstützt wurde der optische Eindruck noch durch eine dazu passende Geräuschkulisse, durch den Wechsel von Tag zu Nacht und wieder zurück und durch den gezielten Einsatz von Musik.

Wir waren alle sehr beeindruckt.



Wie jedes Jahr war auch das BAK Wochenende 2016 wieder ein riesen Spaß, eine äußerst produktive Zeit, eine gruppenschaffende Erfahrung und wie immer war es auch wieder viel zu schnell vorbei.

Aber die Erinnerungen werden bei uns allen bestimmt noch lange nachwirken.



WAS LÄUFT IM EJW - RÜCKBLICK

ein besonderer (FILM)ABEND

08

// Rückblick

Das Dorf der Stille. Ein Film von Heidi und Bernd Umbreit

Maria weiß nicht, dass sie Maria heißt. Sie kennt nicht ihren eigenen Namen, sie weiß nicht, dass der Himmel blau ist und ihre Betreuerin Kathi blonde Haare hat. Aber sie erkennt sie. An den Ohren und an der Nase. Und die muss sie befühlen, immer und immer wieder.

Olli weiß nicht, was Fußballweltmeisterschaft bedeutet oder Fukushima, aber er kann an kleinen Holztäfelchen - seinem Wochenplan - fühlen, wann er Massage hat oder mit dem Hund spazieren gehen darf. Und er hat sehr eindeutige Gesten für seinen Wunsch nach Kaffee und Kuchen. Den hat er oft und deshalb deckt er gerne nachmittags den Tisch für seine Wohngruppe.

Theo weiß nicht, was es bedeutet, Krebs zu haben. Aber er übersteht seine Operation, weil sein Betreuer Peter bei ihm ist und seine Hand hält. Und weil er die Decke, unter der er sich geborgen fühlt, ins Krankenhaus mitnehmen darf.

Eindrücklich hat uns der Film von Bernd Umbreit in eine Welt mitgenommen, die den meisten von uns wohl zeitlebens verschlossen bleiben wird. Der Film hatte bereits im Vorfeld für enormen Furore gesorgt, und so war es nicht verwunderlich, dass annähernd 100 Menschen („alte“ wie auch „neue“ Umbreit-Fans!) in die Kirche nach Dachtel gekommen waren.

Für das EJW ein kleiner Zuschauer-Rekord! Gekommen war extra zu diesem Anlass auch Peter, ein Pfleger, der quasi aus erster Hand von seiner Arbeit mit den Menschen dort berichten konnte.

Und Fragen an ihn und Umbreit gab es genug. Eine tolle Aktion gab es zudem. Die Zuschauer konnten sich danach nämlich nicht nur mit Filmen ausstatten, sondern auch Lehmfiguren erwerben, welche die taubblinden Menschen hergestellt hatten, und deren Erlös wieder an das „Dorf der Stille“ weitergeleitet wird.

Bernd Umbreit kommt selbstverständlich wieder am:

Freitag, 11. November 2016
Evangelische Kirche Dachtel
Beginn: 19.30 Uhr
Eintritt frei



Wolfi Roux

Jugendreferent

Distrikt Heckengäu



WAS LÄUFT IM EJW - RÜCKBLICK

PARTNERSCHAFT MIT BURKINA FASO

Reise nach Burkina Faso



Gerlinde Sautter

Geschäftsführung und
Koordination

Im Februar waren Mareike und ich mit einer Reisegruppe in Burkina Faso, privat, in unserem Urlaub.

Im Jahre 2009 war ich schon mal mit einer kleinen Gruppe dort. Und damals schon sehr beeindruckt von diesem Land, von den Menschen, von der Partnerschaft.



Da das EJW seit Beginn der Mangotage als Kooperationspartner dabei ist und viele Mitarbeitende als OrganisatorInnen der Mangoaktionen in den Gemeinden oder als VerkäuferInnen aktiv sind will ich gerne davon erzählen:



Wir waren insgesamt 15 Personen.

Da unser Reisetermin zeitlich sehr kurz nach der Geiselnahme in Ouagadougou war hatten wir uns die Entscheidung, ob wir trotzdem fliegen sollen oder nicht, nicht einfach gemacht.

Letztendlich hat jedeR einzelne für sich die Entscheidung treffen müssen. Und alle sind wir dabei geblieben.



Es war sehr beeindruckend wie viel das den Menschen dort bedeutet hat, dass wir trotzdem gekommen sind. Unsere Gastgeber vom ODE haben sich sehr um unsere Sicherheit gekümmert und den Reiseplan entsprechend angepasst.

WAS LÄUFT IM EJW - RÜCKBLICK

PARTNERSCHAFT MIT BURKINA FASO

10

// Rückblick

Unser Programm war ziemlich voll und wir haben in den 10 Tagen unglaublich viel gesehen und erlebt.



Viel Hoffnungsvolles und Ermutigendes, neue Projekte, Projekte die inzwischen ohne Unterstützung funktionieren, sehr viele freundliche Menschen, eine berührende, fröhliche Gastfreundschaft, interessante Diskussionen und Gespräche, lebendige Gottesdienste, schönes Kunsthandwerk, ein kleines Krokodil in der Nachbarschaft, grünende Gärten mitten in der Dürre, fröhliche Kinder...



Karin Feiler hat die Reise souverän geleitet und unermüdlich Hin- und Her übersetzt. Etienne Bazié, der Leiter des kirchlichen Entwicklungshilfebüros und seine Frau Hélène haben sich viel Zeit für uns genommen,



ebenso Samuel Yameogo (Präsident der evangelischen Kirchen in Burkina Faso) und seine Frau Micheline, Daniel hat uns zuverlässig und unermüdlich chauffiert.

WAS LÄUFT IM EJW - RÜCKBLICK

PARTNERSCHAFT MIT BURKINA FASO

Reise nach Burkina Faso

Ein Besuch in der deutschen Botschaft und ein Gespräch mit Kerstin Vaessen, Referentin für wirtschaftliche Zusammenarbeit, war äußerst interessant.



Sehr beeindruckend war auch die Feier zur Verleihung der Ehrendoktorwürde an Samuel Yameogo zu der er uns eingeladen hat.



Für uns sehr schön, dass wir erleben durften, wie die jahrzehntelange

Partnerschaftsarbeit, die viele andere, die vor uns dort waren aufgebaut haben Bestand hat und wir als Freunde empfangen wurden.



Diese Reise hat mir nochmal deutlich gemacht wie wichtig eine Partnerschaft auf Augenhöhe für uns hier und für die Menschen in Burkina Faso ist und ich freue mich, dass wir als Jugendwerk unseren Beitrag dazu leisten können.



WAS LÄUFT IM EJW - RÜCKBLICK

INFOABEND ZUR HANDYAKTION

12

// Rückblick

"Handyaktion - Was hat Fairness mit meinem Handy zu tun?"

**Dienstag 19. April 19.30 im
Ökumenischen Gemeindezentrum
Diezenhalde**

Fairphone, die Sammlung von alten Handys, globale Probleme, beschäftigten die Anwesenden im Zuhören und Diskutieren.



Gerlinde Sautter
Geschäftsführung und
Koordination

Referent **Thomas Ferraz Nagl**
(Ehemaliger Entwicklungshelfer und Referent des EPIZ) hat mit einem Kurzfilm, Referat und im Gespräch informiert, unsere Fragen beantwortet.

Der Wunsch was zu tun um die Welt ein kleines bißchen gerechter zu machen war groß und die Überzeugung, davon auch weiter zu erzählen, wenn sich die Gelegenheit bietet.

Obwohl alle die da waren schon einiges an Vorinformationen hatten, war doch immer wieder eine große Betroffenheit zu spüren wenn Tom Nagl ganz sachlich über die unglaublichen Umstände berichtete unter denen die Rohstoffe für unsere Handys gewonnen werden.



DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

DISTRIKT HECKENGÄU

Hallo liebe Leserinnen und Leser!



Wolfi Roux

Jugendreferent

Distrikt Heckengäu

Ich hoffe, Ihr hattet sowohl schöne Weihnachtstage, einen guten Start ins neue Jahr sowie ein tolles Osterfest! Und bevor ich das neue Jahr jetzt noch etwas schneller vergehen lasse, doch lieber gleich der Rück- und Ausblick auf all die Aktionen, die seither stattgefunden haben!

Maichingen

Da war die KonfiFreizeit im Januar! Im Monbachtal, mit Schnee, tollen Mitarbeitern und noch tollerem Konfi! Neben Themen wie dem „Abendmahl“, biblischen Impulsen und einem Gottesdienst ging es am Samstag für den Großteil unserer Jugendlichen ins nahegelegene Polaron – oder darum, den wohl größten Schneemann zu errichten, welchen das Freizeitheim bis dato gesehen hatte.

Wir haben ihm den Namen „Gru“ gegeben! Wahrscheinlich steht er heute noch da...



Und... da waren die Jugos, einer im Dezember 2015, der unter dem Motto „Komm und werde Licht!“, stattgefunden hatte, und ein erstmal praktizierter „Osterjugo“ im Laurentiusgemeindehaus. Titel: „Unfassbar!“. Beide waren übrigens „unfassbar

gut“, und wir hoffen, dass dieser Wortlaut auch auf den nächsten zutreffen wird:

19. Juni, ein Jugo zum Thema „Mittelpunkt!“

Und natürlich war da auch... das Kickerturnier, das am 19. März bereits schon zum zweiten Male durchgeführt wurde. Und das neben einem Gewinnerpaar noch zusätzlich einen gesponserten Tischkicker eingebracht hat! Wir, das komplette Team der Jugendarbeit, sagen dafür: **Herzlichen Dank!!!**

Und da war... und ist natürlich noch immer, die Jungschar „Ölaugen“, welche sich nach wie vor freitags um 15.00 Uhr im Laurentius-Gemeindehaus trifft. Und momentan ungeahnten Zuwachs erfährt. Aus vier Jungs sind in der Zwischenzeit zehn geworden, was sowohl mich wie auch Lukas doch sehr freut!

Ehningen

Da könnte ich fast so anfangen wie in der „Maichingen“-Rubrik. Denn da war am Anfang... die Konfi-Freizeit, allerdings nicht im Monbachtal sondern auf dem Schachen bei Münsingen. Traditionell. Und gut!

Danach stand alles im Zeichen der bevorstehenden Konfirmation: Zwei KonfiBands wurden ins Leben gerufen, ein Sporttag veranstaltet, Diakonie in den unterschiedlichsten Projekten erlebt (selbst bei den Kamelen in Gärtringen!), es wurden Glocken gegossen und Gemeindedurchläufe gemacht. Vor allem aber viel KonfiUnterricht.

Besonders eindrücklich dabei die Vorstellungen unserer Jugendlichen, wie das Leben nach dem Tod für sie wohl aussehen könnte. Was man aus Pappkarton und diversen Materialien so ablesen konnte – wir waren begeistert!



Ausblick: JungscharSommerGaudi am 12. Juni 2016 in Ehningen!

Anmerkung: Wer den Ballontag gemocht hat, wird die Sommergaudi lieben!

Deufringen/Dachtel

Es gibt zwei Dinge, die dort beständig und eigentlich auch regelmäßig stattfinden: Das ist zum einen der Gitarrenkreis, und zum anderen der Jugendtreff „Chips“. Für beides bin ich sehr dankbar, waren sie doch oft Wegöffner zu anderen Menschen und Aktionen. So kam ein Teil des Gitarrenkreises nun erstmalig in den Genuss, das Taizé-Gebet musikalisch zu umrahmen, durch „Chips“ wiederum habe ich das „Ostereier-Färben“ und das damit verbundene frühe Aufstehen kennen gelernt.

Im Moment planen wir gerade in Zusammenarbeit mit dem Kirchengemeinderat die Neugestaltung des Jugend- und Familiensonntags. Zukünftig wird diese Veranstaltung unter dem Namen „Kaffee und Kirch!“ stattfinden, und zum ersten Male am

19. Juni 2016 beginnend mit einem gemeinsamen Frühstück im Schloss über die Bühne gehen. Danach feiern wir gemeinsam in Deufringen Gottesdienst. Thema: „**Und siehe, ich bin bei euch...**“. Die neuen Konfis erhalten an dem Tag dann auch ihre Bibel.

Und wir freuen uns über Kuchen. Also wer das jetzt liest und einen beisteuern möchte, kann das gerne tun! Die Chipsler machen es schon einmal vor!



Ebenfalls in Planung ist ein Jugendtreff, der sowohl für die Jugendlichen des letzten KonfiJahrgangs wie auch deren Vorgänger gedacht ist. Wir sind gespannt, wie viele sich zur Eröffnung am **05. Juni** einfinden werden!

Ihr seht, liebe Leserinnen und Leser, es ist einiges passiert, einiges in Vorbereitung, einiges, worüber sich nachzudenken lohnt! Schön ist es nach wie vor, miterleben zu können, wie bunt und vielschichtig die Jugendarbeit in den einzelnen Gemeinden stattfindet. Nicht immer einfach, Gott sei Dank. Und genau deshalb so unglaublich spannend!

Auf alles, was kommen wird!

Herzlichst, ihr und euer
Wolfi Roux

DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

DISTRIKT STEINBRUCH

Dagersheim, Darmsheim, Grafenau, Magstadt



Sarah Brenzel

Jugendreferentin

Distrikt Steinbruch

In **DAGERSHEIM** haben wir in den Osterferien Premiere gefeiert: Ein top Mitarbeiterteam hat die erste **Kinderferienbetreuung** auf die Beine gestellt! Wir haben als Bibelforscher gemeinsam mit dem Entdecker Doc Bones das ein oder andere Geheimnis der Bibel gelüftet, jede Menge gesungen und noch mehr Spaß gehabt! Auch die **Jungschar** läuft inzwischen echt gut! Die letzten Wochen wurde viel gebastelt, gebaut, gehämmert und gefaltet, jetzt freuen sich alle auf viele „Draußen-Aktionen“. Der letzte **Miaabend** war auch top besucht, so haben insgesamt an die zwanzig junge Mitarbeiter sich beim Lasertag gebattelt. Danach gab's dicke Burger um wieder zu Kräften zu kommen ;0).



Unsere FSJlerin Manuela und ich haben im Herbst dem neuen **Teenkreis „Sofacrew“** in **DARMSHEIM** einen Besuch abgestattet und bei selber gemachter Pizza die neue Gruppe gefeiert. Bei unserer abenteuerlichen Zeitreise auf der **Kinderferienwoche** an Fasching war Manu ebenfalls mit dabei, ebenso der neue Kollege vor Ort Maximilian Naujoks und natürlich eine Truppe toller ehrenamtlicher Mitarbeiter! Wir haben gemeinsam wieder viel erlebt: Reisen in die Zeit der ersten Christen, einen Luftballonstart und haben mit vereinten Kräften sogar unseren VW-Bus vom Jugendwerk geschoben!



DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

DISTRIKT STEINBRUCH

16

// Distrikte

In **GRAFENAU** feiert die Freitags-**Jungschar** ihren einjährigen Geburtstag! Das freut uns Mitarbeiter sehr, allerdings wäre es schön, wenn noch ein paar mehr Kinder dazukommen würden. Vielleicht hilft uns dazu ja unsere eigene - selber gebaute(!) -Torwand. :0) Im März war **Konfihalttag** zum Thema Denkspruch - mit meiner neuen Cam und stylischen Fotocollagen. Auch wir Jugendmitarbeiter haben uns wieder mal beim **Miaabend** getroffen. diesmal mit lecker indischem Essen und einer Andacht mit Handybeleuchtung.



Das letzte Highlight in **MAGSTADT** war die **KiBiWo** in den Herbstferien. Wie immer eine echt große und echt coole Sache: Über 20 Mitarbeiter haben für über 50 Kinder ein super Programm auf die Beine gestellt und die Kids zu kleinen Superhelden ausgebildet! Im Januar haben wir uns im **Konfiunterricht** mit den Früchte des Heiligen Geistes beschäftigt - und danach nen leckeren Obstsalat draus gebaut :0). Auch in Magstadt gibt´s nen neuen Kollegen: Johannes Schnürle - ich bin gespannt was wir so für gemeinsame Projekte angehen werden.



Das war´s für die Runde euch allen eine gute und vor allem
GESEGNETE Zeit,

liebe Grüße, Sarah

DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

DISTRIKT SCHÖNBUCHLICHTUNG

Altdorf, Breitenstein-Neuweiler, Holzgerlingen, Weil im Schönbuch



Martin Strienz

Jugendreferent

Distrikt Schönbuchlichtung

Altdorf

Die 20 Trainees des aktuellen Jahrgangs sind schon so langsam auf der Zielgeraden, neben manchen Themen und praktischen Übungen rund um die Jugendarbeit hat auch der Kniggeabend dazugehört. Sie haben auch den ersten Teil ihres Projekts (Mangoverkauf) bravourös gemeistert und bereiten sich gerade auf die Spielstraße beim Gottesdienst im Grünen vor. Bald haben sie ein Highlight, es kommt Matthias Jungermann (alias „Radieschenfieber“) und übt mit ihnen das Erzählen mit Gegenständen. Mal sehen, wie sich das auf die Jungschar in den nächsten Jahren auswirkt... Für den nächsten Jahrgang rechnen wir wieder mit ca. 20 Teilnehmenden. Läuft.

Einige der Teenies freuen sich neben dem Pfingstjugendtreffen auch schon auf die Teeniefreizeit im Kleinwalsertal, das die Kollegen Stephan und Melissa Decker mit einem kleinen und feinen Team vorbereitet haben.

In den Jungscharen läuft es bei den Mädels super, die neuen Mitarbeiterinnen sind gut dabei. Bei den kleineren Jungs gibt es aktuell zunehmend Disziplinprobleme, zum Teil sind die jungen Mitarbeiter da etwas überfordert. Hier sollen ältere Mitarbeiter Abhilfe schaffen, die sich hoffentlich finden lassen. Die Motivation der Mitarbeiter für ihre Gruppen ist da, sie hoch zu halten ist ein Auftrag für uns als Leitende.

Breitenstein-Neuweiler

Auch hier gibt es Mitarbeitende mit hohem Engagement und viel Leidenschaft. Trotzdem klappt manches nicht mehr so wie bisher. Dass es zum Teil Mitarbeitermangel gibt, zeigt sich zum Beispiel dadurch, dass dieses Jahr das Gemeindefest mangels Beteiligung ausfallen muss. Andererseits finden die Jungscharen regelmäßig

statt und auch die Jugendgruppen sortieren sich neu. Nachdem ältere Mitarbeiter von Vitamin B aufgehört haben, macht der Kreis einfach selbst weiter und das klappt gut. Sogar so gut, dass der geplante Nachfolgekreis jetzt voraussichtlich das Konzept ändern und sich auf jüngere Jugendliche ausrichten wird. Es bleibt spannend. Hier ist jedenfalls viel Herzblut bei den Mitarbeitenden zu spüren. Das Jugendmitarbeitertreffen in Breitenstein (bei dem sich Kollege und Diakon Sigg Rösch vorgestellt hat) war jedenfalls ermutigend. Und mit Marco Dehnert ist jetzt ein Breitensteiner ins Jugendleitungsteam Weil/Breitenstein gewählt worden. Das fördert die Zusammenarbeit im Jugendbereich.

Holzgerlingen

Die meisten der zahlreichen Angebote und Gruppen im CVJM laufen gut. Es gibt Pläne, im nächsten Schuljahr ein zusätzliches Angebot für Grundschüler an der Gemeinschaftsschule durchzuführen. Das steht und fällt natürlich mit den Mitarbeitenden. Zwei erfahrene Mitarbeiterinnen haben sich bereit erklärt, vielleicht bekommt das Team auch noch Zuwachs. Wir erwarten, dadurch noch andere Kinder zu erreichen und auch unsere Beziehungen zu den Schulen weiter ausbauen zu können.

Im Jugendbereich sind die Gruppen stabil und auch auch das monatliche „Nightlight“ läuft gut. Nach den Pfingstferien gibt es ein Planungswochenende für die Sommerfreizeiten. Für das 14plus-Zeltlager fehlen aktuell noch einige Mitarbeitende, vor allem Frauen. Es wird jedes Jahr etwas später, dass die Mitarbeitenden feststehen. Die Trainees waren jetzt beim Waffelverkauf auf dem Wochenmarkt aktiv, haben den Umgang mit Konflikten gelernt und nach dem Pfingstjugendtreffen kommt das

DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

DISTRIKT SCHÖNBUCHLICHTUNG

18

// Distrikte

Thema Rhetorik.

Auch ein neuer Traineejahrgang soll nach den Herbstferien wieder starten. Dafür braucht unser Team unbedingt noch weibliche Unterstützung.

Die Jugendarbeit freut sich jetzt schon auf die renovierten Räume im Brenz-Haus und die damit verbundenen erweiterten Möglichkeiten in der ehemaligen Hausmeisterwohnung. Hier soll vom 21.-25.03.2017 wieder „Jesus House“ stattfinden, diesmal mit mehr Interaktion.

Weil im Schönbuch

Die kirchlichen Jugendarbeiten Breitenstein und Weil im Schönbuch haben ein neues Jugendleitungsteam gewählt. Ein ganz frisches Team von vier neuen Verantwortlichen wird die nächsten zwei Jahre die Schnittstelle zwischen KGR und den Mitarbeitern sein.

Vor ein paar Wochen haben wir den sechsten Weiler Trainee-Jahrgang mit 23 Teilnehmern im Gottesdienst verabschiedet. Neben den vielen, die in die Jugendarbeit einsteigen ist besonders erfreulich, dass eine Mitarbeiterin aus dem Team die Teenies im Jugendkreis zusammen mit weiteren Mitarbeitern weiterbegleitet. So kann die bereits bestehende Vertrauensbeziehung weitergepflegt werden. Das würde ich allen Traineegruppen wünschen. Für vier Aussteiger aus dem Trainee-Team sind drei neue eingestiegen, das Konzept wurde etwas angepasst und es wird neu durchgestartet. Bald geht es los mit 24 neuen Teilnehmern. Wir freuen uns wieder auf ein gefülltes Jahr mit spannenden Themen, reifenden Persönlichkeiten und in die Tiefe wachsendem Glauben. Mit diesem Dreamteam macht das richtig Spaß.

Distrikt

Eine schöne Erfahrung war die „Unight“ im Januar mit Aleko Vangelis und dem Team von „Soul Devotion vor Ort“ zum Thema „Liebet einander“. Ein etwas älterer Mitarbeiter hat danach gesagt: „Das war ja nicht nur für die jungen Leute gut, ich hab mich auch angesprochen gefühlt.“ Erkenntnis: „Mr sott besser zammasschaffa...“ Stimmt. Aber ist es uns wirklich wichtig? Nachdem die Idee eines gemeindeübergreifenden Jugendgottesdienstes mangels Interesse bei den meisten Gremien vorerst ad acta gelegt wurde, geht es jetzt um ein (hoffentlich) übergemeindliches Treffen für Jugendmitarbeiter mit dem Schwerpunkt Gebet und Austausch, evtl. verknüpft mit Grillen. Schließlich würde man voneinander und von den Erfahrungen anderer profitieren, vorausgesetzt man will das auch... Da werde ich nicht aufgeben. Das Reich Gottes ist schließlich größer als der eigene Kirchturm. Und wer wissen will, was Jesus darüber denkt, darf mal Johannes 17, 21 lesen.

Besonders gefreut hat mich, dass David Roth mich im Rahmen der Berufsorientierung am Gymnasium eine Woche begleitet hat, um das Tätigkeitsfeld eines Jugendreferenten kennen zu lernen. Wäre schön, wenn einer meiner ehemaligen Trainees einmal Jugendreferent werden würde.

Ich persönlich freue mich über die abgeschlossene Aufbauausbildung und die Berufung ins Diakonat der Evangelischen Kirche in Württemberg und das Zertifikat der Langzeitfortbildung für Hauptamtliche „Verantwortlich leiten“. Das waren fünf Module mit systemischen Grundlagen, Geistlich leiten, Führung von Mitarbeitern, Leitung von Organisationen und Kommunikationstraining.

Gerade habe ich auch die Verlängerung meines Arbeitsvertrages unterschrieben. Schön, dass es damit bis mindestens Sommer 2018 weitergeht.

DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

DISTRIKT SINDELFINGEN

Der CVJM im Wandel der Zeit...



Michael Schofer

Jugendreferent

CVJM Sindelfingen

Ein Thema, das uns im CVJM und Sindelfingen immer wieder beschäftigt, ist die Anpassung der Kinder- und Jugendarbeit an die gesellschaftlichen Entwicklungen. Eher unbekanntes Terrain haben wir mit dem Projekt „Jugendarbeit und Schule“ betreten. Seit knapp 1 ½ Jahren sind zwei FSJler an der Klostersgarten-grundschule direkt beim CVJM-Haus aktiv und erproben, wie schulbezogene Jugendarbeit aussehen kann. Die landeskirchliche Förderung war auf zwei Jahre beschränkt und läuft im September aus. Dies ist jedoch ein zu kurzer Zeitraum, um wirklich fundierte Rückschlüsse aus dem Projekt ziehen zu können. Daher wird der CVJM ein drittes Projektjahr komplett aus eigenen Mitteln bestreiten, um danach ein Fazit ziehen zu können. In diesem dritten Projektjahr sollen weitere Ideen umgesetzt und erprobt werden



Eine andere Möglichkeit auf die immer knapper werdenden Zeitressourcen von Ehrenamtlichen und Teilnehmenden zu reagieren ist der Ausbau der Projektarbeit, z.B. von Freizeiten, Ferienangeboten,... Damit solche Angebote durchgeführt werden können, braucht es neben vielen Mitarbeitern auch jene, die als Leitung besondere Verantwortung übernehmen wollen.

Damit zu einer begeisterten Motivation auch die notwendigen Fähigkeiten kommen, haben der CVJM und das Evang. Jugendreferat gemeinsam das Schulungskonzept „Affe“ (Akademie für Freizeitleitung ehrenamtlich) entwickelt, welches im April startete und bis Ende Juni dauert. An vier Samstagen werden zahlreiche Themen rund um die Leitung von Projekten in der Kinder- und Jugendarbeit vermittelt. Der Themenpool umfasst dabei z.B. die Finanzierung von Freizeiten, rechtliche Rahmenbedingungen, pädagogische Herausforderungen, Seelsorge, religionspädagogische Themen und vieles mehr. Die einzelnen Schulungseinheiten werden von Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen durchgeführt.

Zur ersten Schulung dieser Art haben sich insgesamt siebzehn Ehrenamtliche aus der evangelischen Jugendarbeit angemeldet. Mit hoher Motivation und großem Engagement lassen sich die Teilnehmer auf die unterschiedlichen Themen ein. In begleiteten Projekten kann das theoretische Wissen zudem in die Praxis umgesetzt werden. Nach dem Ende der Schulung kann die gesammelte Erfahrung in die Jugendarbeit eingebracht werden.



DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

DISTRIKT SINDELFINGEN

20

// Distrikte

Abschied nehmen...

...heißt es für mich in den kommenden Monaten. Ich werde die Stelle im Distrikt Sindelfingen auf Ende August verlassen.

Ab September bin ich im Evangelischen Bezirksjugendwerk Bernhausen angestellt und teile mir dort eine Stelle mit meiner Frau Simone.

Unsere Tochter Jule ist bald 1 Jahr alt und wir wollen uns Familie und Beruf teilen. Ich freue mich auf die neue berufliche Herausforderung im Kirchenbezirk Bernhausen und auf die Zeit mit meiner Tochter.

Ich blicke zurück auf 9 Jahre „Dienst“ in der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Sindelfingen und im Evangelischen Bezirksjugendwerk Böblingen.

Ich bin dankbar für viele bereichernde Begegnungen mit hauptamtlichen Kollegen und ehrenamtlichen Mitarbeitenden.

Auch wenn ich positiv in die Zukunft blicke, gibt es Dinge die mir schwer fallen werden hinter mir zu lassen. Vor allem sind das die Menschen mit denen ich gemeinsam in der „Sache Jugendarbeit“ unterwegs sein durfte.

Ich denke da z.B. an geniale Freizeit-mitarbeitende, engagierte Konfiteamer, alle Beteiligte des Teenkreises 4-U (wir hatten Schlag den Bezirk gewonnen) und an Personen in Gremien, denen die evangelische Jugendarbeit am Herzen liegt.

Gerne denke ich auch an die Andachten beim Aufbaukurs zurück, die von den Teilnehmenden vorbereitet und gehalten wurden. Ich hab dabei so manche Idee mitgenommen und werde auch an meiner zukünftigen Stelle noch davon profitieren.

Vielen Dank an alle Menschen, die meine Arbeit und die Jugendarbeit in Sindelfingen unterstützt und mitgetragen haben.

Ein großes Dankeschön gilt an dieser Stelle auch dem CVJM Sindelfingen für die gute Kooperation. Es war mir eine Ehre zwei hauptamtliche Kollegen in Sindelfingen zu haben. Michael Schofer und Babsi Ruoff, es hat Spaß gemacht mit euch zu arbeiten!

Ich werde viele positive Erinnerungen mitnehmen und wünsche mir, dass Gott die Jugendarbeit im Distrikt Sindelfingen und im Evangelischen Bezirksjugendwerk weiter segnet!



Stefan Heimann

Jugendreferent

Distrikt Sindelfingen



DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

DISTRIKT BÖBLINGEN

Hallo liebe RundbriefleserInnen,



Matze Moroff

Jugendreferent

Distrikt Böblingen

nach nur vier Jahren im Bezirk Böblingen ist für mich die Zeit gekommen weiter zu ziehen. Ich werde meine befristete Stelle im Distrikt Böblingen für eine unbefristete bei der Evangelischen Jugend in Stuttgart „tauschen“.

Hauptaufgaben werden die Leitung des Ferienwaldheims in Sillenbuch sowie die Verknüpfung Konfiarbeit / Jugendarbeit im Stuttgarter Osten werden.

Der Weggang fällt mir alles andere als leicht, ist doch das ejw Böblingen mein „Heimatjugendwerk“ und die Arbeit hier der Grund, warum ich überhaupt Jugendreferent wurde.

Vier Jahre, die vergingen wie im Flug! Egal ob Konfiarbeit in der Christuskirchengemeinde, Teenkreis in der Paul-Gerhardt-Gemeinde, Jungscharstunden oder Kinderbibelwochen; die Arbeit mit den Kids in meinen Gemeinden war große Klasse.

Das erfolgreiche Einführen des Traineeprogramms als gemeindenaher Abrundung und Bereicherung des Schulungs- und Jugendbildungszweigs des Jugendwerks Böblingen war sicher eines der wichtigsten Geschichten der vergangenen Jahre. Drei Jahrgänge konnte ich bei ihrem Abschluss begleiten, der Vierte startet nach den Pfingstferien. Mittlerweile gehören die Trainees zum Mitarbeiterstamm des Waldheims, aber auch bei den Kinderbibel-

wochen in 3 Gemeinden, bei Aktionen des EJWs, Gemeindefesten, in der Freizeitensarbeit oder als MitarbeiterInnen im aktuellen Traineeprogramm tauchen sie auf und bereichern unsere Arbeit.

Neben dem Traineeprogramm war es wichtig, dass wir der ehemals florierenden Freizeitensarbeit wieder Leben einhauchen und sie neu aufbauen. Hier ist es gelungen, das Konzept der Skifreizeit zu überarbeiten und vor allem ein Angebot im Sommer zu schaffen. Mit dem TeenCamp haben wir dieses Ziel erreicht; erstes Reiseziel war ein geniales Gruppenhaus mitten im Bayerischen Wald, ehe wir im letzten Jahr einen Campingplatz in Sottomarina an der nördlichen Adria besuchten.

Schon diesen Sommer können wir zwei tolle Jugendreisen anbieten. Es geht mit der neuen WOT-Freizeit nach Oppenau (nahe Straßburg) und mit dem TeenCamp geht es nach Caorle, einem wunderschönen Fischerdorf nördlich von Venedig (hier sind übrigens noch ein paar Plätze frei).

Es war eine geniale Zeit! Egal ob im Distrikt oder dem Bezirk, bei BAK Sitzungen, Angeboten beim MIA Workshopday oder bei der Begleitung des Albfreizeitteams. Getreu dem James Bond Motto „Sag niemals Nie“ würde ich mich sehr freuen, wenn man sich hier im Bezirk wieder sieht!

DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

DISTRIKT BÖBLINGEN

22

// Distrikte

Ejw macht den 2. Platz beim Europäischen Jugendkarlspreis 2016

Der nationale Gewinner für den Europäischen Jugendkarlspreis 2016 ist das Internationale Workcamp in Bad Salzung. Den zweiten Platz teilen sich gleich drei Projekte, die die Jury ähnlich bewertete: treffpunkteuropa.de, das Online-Magazin der Jungen Europäischen Föderalisten (JEF) Deutschland, die „Summer University“ des Studentennetzwerks AEGEE-Europe und **das Projekt „Vom europäischen Schüleraustausch zum europäischen Betreuer austausch für regionale Sommercamps“ des Evangelischen Jugendwerks in Böblingen.**

Hier ging es um die Betreuung der Kinder im Waldheim in Böblingen und in Alba von jungen Menschen aus Böblingen, Alba und Barcelona.

Der deutschen Jury gehörten die sechs Mitglieder des Europäischen Parlaments an: EP-Vizepräsident Rainer Wieland (Vorsitzender der Jury, CDU), Hans-Olaf Henkel (ALFA), Petra Kammerevert (SPD), Gesine Meissner (FDP), Martina Michels (DIE LINKE) und Julia Reda (Piraten). Tobias Köck komplettierte die Jury als Vertreter der Jugendorganisationen in Deutschland, DNK-Sprecher und stellv. Vorsitzender des Deutschen Bundesjugendrings.

Das Consolato Generale d'Italia / Italienisches Generalkonsulat Stuttgart bedankt sich dafür beim ejw mit folgendem Brief:

Im Namen von Herrn Generalkonsul Daniele Perico danken wir Ihnen für diese schöne Nachricht über die gelungene Zusammenarbeit und den Austausch mit Alba und gratulieren Ihnen herzlich zu diesem Erfolg.

Möge diese Auszeichnung Sie in Ihrem erfreulichen und lobenswerten Engagement bestätigen und weiter anspornen, denn Ihre ehrenamtliche Arbeit zu Gunsten unseres gemeinsamen Europas kommt uns letztendlich allen zu Gute.

In diesem Sinne dürfen wir Ihnen allen unseren aufrichtigen Dank aussprechen und wünschen Ihnen weiterhin viel Freude und Genugtuung.

Mit freundlichen Grüßen
i.A. Claudia Zoppelletto
Segreteria / Sekretariat

Mehr Informationen dazu unter:

http://www.europarl.de/de/jugend_schulen/jugend_jugendkarlspreis.html



Johannes Söhner

Jugendreferent
Distrikt Böblingen

DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

DISTRIKT BÖBLINGEN

Junge Flüchtlinge im ejw BB - Situation und Bedarfslage



Johannes Söhner

Jugendreferent

Distrikt Böblingen

Wir haben unterschiedliche Angebote für die unterschiedlichen Bedürfnisse und Altersgruppen aufgelegt.

So gibt es für Jugendlichen U18 eine Schulpflicht, die sind sozusagen ein wenig „versorgt“. Die meisten von ihnen sind untergebracht in den IVKL oder VABO Klassen in Böblingen und Sindelfingen.

Für sie haben wir zusammen mit einer Kirchengemeinderätin, zwei aktiven Müttern und dem Jugendpfarrer Herr Groh im Martin Luther Gemeindehaus einen offenen Treff aufgebaut.

Hier treffen sich einmal in der Woche 16 UMA's (unbegleitete minderjährige Ausländer) zum Spielen, Kochen und Reden.

Parallel dazu laden wir auch junge Menschen aus der Gemeinde zu diesem Treff ein.

So entsteht gerade in einem Evang. Gemeindehaus - Schritt für Schritt - eine neue Form von Offenem Treff.

Überhaupt passiert in der Martin Luther Gemeinde ganz viel an Integration von Flüchtlingen:

- Sie haben zusammen mit Flüchtlingen einen Gottesdienst durchgeführt
- Bei den Kinderbibeltagen waren Flüchtlingskinder mit dabei und auch als Helfer junge Flüchtlinge
- Die Flüchtlinge werden aktiv beim ökumenischen Gemeindefest mitmachen, auf der Bühne und auch mit eigenen Ständen

Für die jungen Flüchtlinge ab 18 gibt es eine große Lücke. Durch den guten Kontakt zur der Flüchtlingsarbeit kennen wir viele junge Männer und Frauen aus Syrien, Eritrea, Gambia, die sich gerne engagieren und was erleben wollen. Es fehlt nur an den Angeboten.

So füllen wir ihre freie Zeit mit ihnen zusammen – nicht für sie sondern mit ihnen. Dafür gibt es eine zentrale Anlaufstelle, dies ist in den Räumen des Evang. Jugendwerkes ein wöchentlicher Jugendtreff. Von hier aus werden Unternehmung für die ganze Woche geplant, z.B. Besuch einer Universität, Besuch des Landtags, Aufbau eines regelmäßigen Sporttreffs, Jobsuche, Besuch einer Schule, und und und

Aus diesem Grund werden sie auch geschult, zu ehrenamtlichen Mitarbeitern, zusammen mit anderen jungen Menschen aus Böblingen.

Durch das Leiten von AG's an Schulen und all die anderen Dinge, können sie ihre Stärken und Kompetenzen einbringen und gleichzeitig ihre Deutschkenntnisse verbessern.

Neben all den Aktivitäten gibt es die vielen Gespräche mit Menschen, die sich für diese Arbeit interessieren, Möbeltransporte und die Vernetzungen mit den unterschiedlichen Flüchtlingsangeboten.

Bei all dieser Arbeit bin ich immer wieder positiv überrascht wie viel unterschiedliche Menschen richtig gute und kreative Flüchtlingsarbeit machen.

Wir können im Bezirk Gott dankbar sein für die vielen aktiven Menschen die gut miteinander und nicht gegeneinander arbeiten.

DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

DISTRIKT BÖBLINGEN

24

// Distrikte

Gesucht wird: Waldheimküche

Gesucht werden Menschen, ab 18 Jahre, die Zeit und Lust haben in der Waldheimküche in einem großen Team mit zu arbeiten.

Dort arbeiten Mütter, Väter, Jugendliche, die in den ersten beiden Sommerferienwochen – **vom 01. – 12.08.** - für 440 Kinder und junge Menschen, das Frühstück, Mittagessen, und Abendessen machen. Angefangen wir um 7 Uhr und es endet um 18 Uhr, dazwischen bleibt auch einige Zeit um gemeinsam zu essen und einiges von der Waldheimluft zu schnuppern.

Es besteht die Möglichkeit auch nur halbtags zu arbeiten von 7 – 13 Uhr oder von 13 Uhr – 18 Uhr.

Für den Einsatz gibt es für die Vollzeit 180 € und Halbtags 90 € auf Ehrenamtszuschale.

Auf der Homepage

www.waldheim-tannenbergl.de bekommt man einen besseren Einblick auf die „Tannenberglwelt“.

Wenn Du nun dabei sein möchtest dann melde dich doch unter johannes.soehner@ejwbb.de

noch Plätze frei

Es gibt noch einige wenige Plätze auf unserem **TeenCamp Adria 2016 in Caorle.**

Die wunderschöne nördliche Adria ist auch 2016 unser Ziel. Wir schlagen unsere Zelte auf einem 3-Sterne Campingplatz nahe dem wunderschönen Fischerort Caorle auf, genießen die Sonne, Wärme und das Meer; „La Dolce Vita“, das haben wir uns verdient!

Action und Chillen, du glaubst, das bekommt man nicht unter einen Hut? Aber sicher doch! Mit den ejwBB-Tours ist das möglich!

Kochpartys an heißen Sommerabenden, Sonnenuntergänge am Strand, der Besuch in Venedig, gechillte Programmpunkte aber auch sportliches; dieses und noch viel mehr erwartet Euch in diesem Sommär ;-)

Wir freuen uns auf Deine Anmeldung!

Weitere Infos im EJW Böblingen

Telefon: 07031/4921441

oder im Internet www.ejwbb.de

Anmeldung:

Online-Anmeldeformular auf www.ejwbb.de



Kindeswohl / Schutzauftrag / Prävention



Babsi Ruoff

Jugendreferentin im
Distrikt Sindelfingen und
Fachkraft für Intervention
und Prävention bei
sexuellem Missbrauch

Häusliche Gewalt, sexualisierte Gewalt, Vernachlässigung sind Themen, die Dich als Jugendleiter herausfordern und verunsichern können. Was bedeuten diese Begriffe? Was darf ich als Jugendleiter, was darf ich nicht? Wie erkenne ich ob das Wohl eines Kindes gefährdet ist und wie reagiere ich darauf? Bei wem kann ich mir Hilfe holen?

„In unseren Gruppen und Gemeinden kommt Gewalt an Kindern nicht vor“, denken vielleicht viele Verantwortliche in der Jugendarbeit. Das stimmt so aber sicher nicht.

Auch in unseren Gruppen werden Kinder immer wieder Opfer von Gewalt. Verbale, körperliche und sexualisierte Gewalt findet sehr häufig unter Kindern statt. Aber auch Jugendgruppenleiter üben möglicherweise unbewusst oder auch gezielt Gewalt gegen Kinder aus. Deswegen ist es wichtig in Bezug auf Kindeswohl präventiv vorzugehen. Wir sind angehalten Kinder und Jugendliche in unseren Gemeinden und Gruppen vor Gewalt zu schützen und ihnen durch tragfähige Beziehungen Hilfe anzubieten, falls sie im persönlichen oder privaten Umfeld von Gewalt bedroht sind. Kinder und Jugendliche sollen in der evangelischen Kirche einen geschützten Raum finden, an dem sie frei von Angst und Gewalt ihre Bedürfnisse im gemeinsamen

Spiel und Erleben entfalten können. Kinder sollen in der evangelischen Jugendarbeit tragfähige Beziehungen zu ihren Betreuungspersonen erleben. Jugendmitarbeitende werden durch jährlich stattfindende Präventionsseminare im EJW geschult, wie sie solche tragfähigen Beziehungen anbieten und gestalten können. Die eigene (gewaltfreie) Sprachfähigkeit der Mitarbeitenden wird dabei geschult und gestärkt, so dass sie in der Lage sind teilnehmende Kinder und Jugendliche darin zu fördern eine gewaltfreie und emotionale Sprachfähigkeit zu erlangen oder vorhandene Sprachfähigkeit zu stärken. Die Mitarbeitenden lernen emotionale, verbale, körperliche und sexualisierte Gewalt in Kinder- und Jugendgruppen zu erkennen und zu stoppen. Zusätzlich bekommen Mitarbeitende einen Handlungsleitfaden zu den Themen „was darf ich, was darf ich nicht“, „was tun im Vermutungsfall oder wenn sich mir ein Kind anvertraut“, „wie erkenne ich Kindeswohlgefährdung“ und „Krisenintervention“. Die Teilnehmer werden mit Täterstrategien bekannt gemacht und sollen so dafür sensibilisiert werden mit wachen Augen „hinzusehen“ wenn in der eigenen Gruppe oder Freizeit „komische Situationen stattfinden“.

Was bedeutet „Schutzkonzept“?

Wir wollen Kinder und Jugendliche in unseren kirchlichen Gruppen und Freizeitangeboten schützen. Das bedeutet, wir müssen uns Gedanken darüber machen, wie wir mit bestimmten Situationen umgehen wollen oder müssen, bevor diese Situationen eintreffen.

Als Gruppenleiter einer Kinder- oder Jugendgruppe oder Mitarbeiter einer Freizeit musst Du:

- Wahrnehmen und unterscheiden können, welche Situationen von „normalen Konflikten“ unter Kindern oder zwischen Teilnehmenden und Betreuenden geprägt sind und in welchen Situationen gewaltvolle Übergriffe stattfinden, vor denen Kinder oder Jugendliche geschützt werden müssen.
- Wissen, wer im Fall einer stattfindenden oder vermuteten Kindeswohlgefährdung informiert werden muss (wer ist dein konkreter Ansprechpartner?)

- Wissen, bei wem Du Dir kurzfristig Hilfe holen kannst.
- Wissen, wie Du einem Kind das Übergriffe erlebt hat oder ständig erlebt, zuverlässige Hilfe anbieten kannst ohne selbst übergriffig zu werden.
- Darauf achten welche Sprachkultur unter Mitarbeitenden herrscht und in der Lage sein gewaltfreie Sprache anzuwenden.
- Gewalttätiges, diskriminierendes, rassistisches und sexistisches Verhalten aller Beteiligten (Kinder, Jugendliche und Erwachsene in deiner Gruppe) anzusprechen und zu stoppen.

Träger evangelischer Kinder- und Jugendarbeit (also Kirchengemeinden, EJW, CVJMs...) müssen:

- alle Ehrenamtlichen der Kinder- und Jugendarbeit zum Thema Kindeswohl schulen (oder dafür sorgen, dass sie an den Schulungsangeboten anderer Träger teilnehmen.)

PRÄVENTIONSSEITE

- Eine Vertrauensperson / Ansprechperson für den Vermutungsfall (wenn Kindeswohlgefährdung vermutet wird) oder Mitteilungsfall (wenn ein Kind erzählt, dass es Gewalt, Vernachlässigung oder sexuelle Gewalt erlebt.) benennen, an die sich die Betreuenden jederzeit wenden können.
- Eine Liste mit Kontaktdaten „insoweit erfahrener Fachkräfte“ haben.
- Sicherstellen, dass keine Personen, die selbst Täter sind oder gefährdet sind Täter zu werden als Gruppenleitende beschäftigt werden (z.B. durch erweitertes Führungszeugnis und / oder Selbstverpflichtung)
- Dafür sorgen, dass in der eigenen Kinder- und Jugendarbeit keine Rituale oder Normen bestehen, die geeignet sind das Wohl der Kinder und Jugendlichen zu gefährden.

Im Rahmen von „Rent a Referent“ können sich Kirchengemeinden oder Jugendgruppen an mich wenden und eine Schulungseinheit zum Thema Kindeswohl / Schutzauftrag / Prävention buchen.

Wenn Du Fragen zu diesen Themen hast oder wenn Du zu bestimmten Situationen einen Rat suchst, kannst Du mich gerne

anrufen oder mir eine mail schreiben.

Literaturtipps:

- Grenzen achten: Schutz vor sexuellem Missbrauch in Institutionen Ein Handbuch für die Praxis (KiWi) – von Ursula Enders
- Der stille Herr Genardy: Roman (Bastei Lübbe Taschenbücher) von Petra Hammesfahr

weblink Shop für Praxismaterial:

http://www.zartbitter.de/gegen_sexuellen_missbrauch/shop

Beratungsstelle gegen sexuellen Missbrauch „Thamar“ Böblingen:

(Hier kannst Du Dich kostenlos beraten lassen)
Tel. 07031-222066
www.thamar.de

Babsi Ruoff (Jugendreferentin Sindelfingen und Fachkraft für Intervention und Prävention bei sexuellem Missbrauch)

b.ruoff@gmx.de
0171-6042903

BILDUNGSARBEIT

PRÄVENTIONSSCHULUNG

28

// Bildungsarbeit

Rückblick EJW-Präventionsschulung am 13.04.2016

Am Mittwoch 13.4. fand der EJW Schulungsabend zum Thema Kindeswohl und Schutzauftrag im ökumenischen Gemeindezentrum Diezenhalde statt.

Weil wir wenige Anmeldungen im Vorfeld hatten war es lange eine Zitterpartie ob der Abend überhaupt stattfinden kann. Nachdem sich zunächst 8 Teilnehmer angemeldet hatten, haben wir uns entschlossen, die Schulung durchzuführen. Leider waren dann tatsächlich nur 4 Teilnehmer, Jung-Mias für's Zeltlager Rexingen mit dabei und viele Übungen und Spiele zum Thema konnten auf Grund der kleinen Teilnehmerzahl nicht durchgeführt werden.

Die wichtigen Informationen zum Thema Schutzauftrag wurden aber ausführlich besprochen und die Rexingen Mitarbeitenden konnten einen Handlungsleitfaden zum Thema Schutzauftrag bekommen.

Inhalte waren Gewalt an Kindern, Vernachlässigung und sexuelle Gewalt. Die Teilnehmer haben gelernt, wie sie damit umgehen, falls sie im Zeltlager

vermuten, dass das Kindeswohl eines Kindes nachhaltig gefährdet ist und worauf sie selbst im Umgang mit Kindern und anderen Mitarbeitern achten müssen.

Die angemeldeten Teilnehmer die bei der EJW Schulung nicht teilnehmen konnten haben alle an einem Seminartag des Stadtjugendrings Sindelfingen zum Thema Schutzauftrag teilgenommen, den ich zusammen mit dem SJR Sindelfingen veranstaltet habe.

Ich freue mich, dass somit 8 junge Mitarbeitende des Bezirksjugendwerks umfassend zum Thema Kindeswohl und Schutzauftrag geschult sind und hoffe, dass sich im nächsten Jahr wieder mehr Teilnehmer zur Präventionsschulung anmelden.

Weitere Infos zum Thema Prävention findest Du in den vorherigen Seiten im Rundbrief auf der Präventionsseite.

Babsi Ruoff
(Jugendreferentin in Sindelfingen /
Fachkraft für Intervention und
Prävention bei sexuellem Missbrauch.)



Babsi Ruoff

Jugendreferentin im
Diestrikt Sindelfingen und
Fachkraft für Intervention
und Prävention bei
sexuellem Missbrauch

BILDUNGSARBEIT

MIAWORKSHOPDAY

Rückblick auf einen tollen Nachmittag!



Gerlinde Sautter

Geschäftsführung und
Koordination

Wann wirds mal wieder richtig Sommer? Du bist der Schöpfer des Universums. Our god is an awesome god he reigns from heaven above, wind of change und noch mindestens 20 Lieder mehr konnte man hören, wenn man am 12. März 2016 am Altdorfer Gemeindehaus vorbeiging.



67 Teilnehmende des Miaworkshopdays, begleitet von einer 6-köpfigen Spontan-band lernten unter der kundigen Anleitung von Bezirksposaunenwart Tobias Schweiker „Das Liederbuch“ von allen Seiten und mit den vielen Möglichkeiten die es bietet, kennen.



Das war der erste Teil. Danach verteilten sich alle in die gewählten workshops, „Mit Flüchtlingen leben, Ideen für die Jugendarbeit“, „persolog, das teenprofil“, „Mit Kindern basteln“, „Spiel, Spaß und Bewegung für Kinder“, „Ultimate frisbee“, „Recht und Aufsichtspflicht“ und „Songbeamer“ waren die Themen.



Unterbrochen von einer Kaffeepause wählten alle je zwei davon aus.

BILDUNGSARBEIT

MIAWORKSHOPDAY

30

// Bildungsarbeit

Ein toller Nachmittag, den viele haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen ermöglicht haben.

Dankeschön nochmals an alle! Besonders noch an die Kirchengemeinde Altdorf, die uns das Gemeindehaus an diesem Tag großzügig zur Verfügung stellte und Melissa Decker (Jugendreferentin in Altdorf) die bei Auf- und Abbau, Kaffeepause und Spontanband eine super Unterstützung war.



BILDUNGSARBEIT

MUSIKERSEMINARTAG

Rückblick Musikerseminartag mit ejw musikplus
am 06.02.2016 in Weil im Schönbuch



Martin Strienz

Jugendreferent

Distrikt Schönbuchlichtung



Es hat eine Weile gedauert. Erst sind nur ganz wenige Anmeldungen eingegangen. Aber kurz vor Anmeldeschluss (und auch noch danach) kamen insgesamt 47 Anmeldungen zusammen.



Alle fünf Workshops konnten stattfinden: (Solo)Gesang, Piano, Gitarre, Cajón und Tontechnik. Die meisten Teilnehmer waren aus dem Bezirk Böblingen, viele davon aus dem Distrikt, vor allem direkt aus Weil im Schönbuch. Für den austragenden Ort selbst war es also eine lohnende Investition.



Nach einer kurzen Begrüßung und Andacht ging es in den ersten von zwei Workshopteilen, die von Essen und kurzer Mittagspause unterbrochen waren.

Zum Schluss konnten die Teilnehmenden vor dem Wort auf den Weg noch einen Fragebogen ausfüllen. Das Feedback war durch die Bank überwältigend positiv (siehe Bild), die Teilnehmenden waren absolut begeistert.

musikplus Feedback Auswertung	
Seminartag in Weil im Schönbuch 06.02.2016	
Wurden Sie diesen Seminar-Referenten/Kollegen/Bekannten weiterempfehlen?	Ergebnis
10 = sehr wahrscheinlich - 2 = sehr unwahrscheinlich	9/9
1. Inhalt	1,9
2. Referent	3,3
3. Seminaurdauer 3 = richtig, 2 = zu lang, 1 = zu kurz	1,8
4. Wie waren Sie mit der Organisation zufrieden?	1,9
5. Seminarsunterlagen	1,5

Manche hätten gern noch eine Stunde drangehängt, bei anderen war allerdings nach den zwei Workshopteilen bereits das Hirn voll. Die musikplus-Referenten vom Landesjugendwerk sind optimal auf die Fragen und Wünsche der Teilnehmenden eingegangen. Kurzum: Ein voller Erfolg. Auch dank der tollen Mitarbeiter in Weil im Schönbuch und der Kirchengemeinde, die den entsprechenden Rahmen zur Verfügung gestellt hat. Danke dafür. So ein Seminar kann gern mal wieder stattfinden. Jetzt gilt es aber erstmal, das Gelernte umzusetzen. Bin gespannt, was sich daraus entwickelt. Wer nicht dabei war, hat auf jeden Fall was verpasst!

Bericht: Martin Strienz, Fotos: Traugott Rieger

BILDUNGSARBEIT

GRUNKURS HERBST 2016

32

// Bildungsarbeit

Kursinhalte: Gruppenpädagogik, Führungsstile, Rollen in der Gruppe, Spielpädagogik, Motivation u.v.a.m.

Der Grundkurs ist das erste Modul einer Schulung für ehrenamtliche Mitarbeitende in der Jugendarbeit im Evangelischen Kirchenbezirk Böblingen.

Zur Schulung gehören außerdem der Aufbaukurs, der Erste-Hilfe-Kurs und der Miaworkshopday.

Ziel der Schulung ist, dass du für die Jugendarbeit in deiner Kirchengemeinde oder CVJM fit wirst und Angebote verantwortlich mit gestalten kannst.

Dazu gehören z.B. Freizeiten, Jugend- und Kindergruppen und Konfi -Wochenenden.

Zum Abschluss der Schulung bekommst du eine Bestätigung der Schulungsinhalte. Zusätzlich kannst du die Jugendleiterkarte beantragen (ab 16 Jahren), mit der du z.B. Bahnermäßigungen bekommst.

Das ist jedoch nur ein schöner Nebeneffekt, denn mit Abschluss der Schulung kannst du dich ausgebildeteR MitarbeiterIn nennen und Verantwortung übernehmen.

Wir erwarten von dir:

- dass du verbindlich die gesamten Tage am Grundkurs teil nimmst.
- dass du Spaß & Kreativität mitbringst.
- dass du dich auf eine gute Gemeinschaft und vier tolle Tage einlässt!

Die Kosten von 60.- Euro beinhalten den Kurs, Vollverpflegung und Kursmaterialien.

WANN	28.10. – 31.10.2016
WO	Freizeitheim Nussdorf
WER 1	0 – 25 Pers., ab 15 Jahren
KOSTEN	60 €
LEITUNG	Wolfi Roux, (Jugendref. Distrikt Heckengäu.) Michael Schofer, (Distrikt Sindelfingen) N.N.

ANMELDUNG UNTER

Evangelisches Jugendwerk Bezirk Böblingen
Offenburger Straße 92, 71034 Böblingen
Telefon 07031 – 22 02 41,
Email: info@ejwbezirkbb.de

Anmeldeschluss: 14.10.2016



Michael Schofer

Jugendreferent

CVJM Sindelfingen



Wolfi Roux

Jugendreferent

Distrikt Heckengäu



BEZIRKBÖBLINGEN

DIE FAIRE SEITE IM EJW

Eine neue Rubrik im Rundbrief: die Faire Seite



Steffen Braun

2. Vorsitzender im EJW
AK Öffentlichkeitsarbeit

„Und jetzt reden wir mal über das Faire EJW Bezirk Böblingen.“

Genau das haben wir auf dem BAK Wochenende in einer Sitzung auch getan. Aber diese Geschichte fängt ein wenig früher an.

Bei unserer neuen Handyaktion die wir in Zusammenarbeit mit dem Landesjugendwerk, der Kreissparkasse und der Telekom machen. Wenn ich aber ganz ehrlich bin sollten wir wohl an der Stelle beginnen als das EJW Bezirk Böblingen, sprich die Menschen im Jugendwerk, angefangen haben faire und regionale Produkte für Freizeiten und Veranstaltungen zu kaufen. Denn wie wir am BAK Wochenende festgestellt haben versucht das Jugendwerk schon seit langem „fairer“ im Alltag zu agieren.

Nur gibt es bis jetzt keine klaren Richtlinien des Bezirks wie wir uns ein ganzheitlich faires und regionales Jugendwerk vorstellen und was so alles dazu gehört. Ist es überhaupt möglich bei Freizeiten oder Veranstaltungen komplett „Fair“ zu sein? Wie könnte ein Richtlinienkatalog für ein faires EJW Bezirk Böblingen aussehen, an dem sich alle Haupt- und Ehrenamtlichen im Bezirk orientieren könnten? Oder ist Fair immer regional oder umgekehrt?

All diese Fragen und noch viele mehr haben wir am BAK Wochenende diskutiert und sind am Ende zu dem Schluss gekommen,

dass wir uns noch intensiver mit diesem Thema beschäftigen wollen.

Wir haben jetzt erstmal einen Arbeitskreis eingerichtet der sich bis zum Ende des Jahres mit dem Thema auseinandersetzen wird und dem BAK dann die ganze Welt von Fair bis regional näher bringen kann.

Auch das Rundbrief Redaktionsteam ist von einem fairen und regionalen EJW Bezirk Böblingen begeistert und deshalb wollen auch wir mit unseren bescheidenen Mitteln einen Teil zum Gelingen dieses Projektes beitragen und eröffnen ab diesem Rundbrief eine neue Rubrik: die Faire Seite.

Hier beschäftigen wir uns in jeder Ausgabe mit allen Themen rund um die Begriffe Fair und Regional.

Den Anfang macht in diesem Rundbrief die Geschichte über unsere Handyaktion.



WAS LÄUFT IM EJW - **AUSBLICK**

JUNGCHARSOMMERGAUDI

34

// Ausblick



mit der
**Christlichen
Zirkusschule**
der Kirche Unterwegs
www.kircheunterwegs.de

ejw
BEZIRKBÖBLINGEN

JUNGCHAR- SOMMERGAUDI

Sonntag, 12.06.2016 in Ehningen

09:00 – 17:00 Uhr
Turn- und Festhalle (Schlossstraße) Infos auf ejwbezirkbb.de

weitere Infos zur
Jungchar
Sommergaudi auf
www.ejwbezirkbb.de

WAS LÄUFT IM EJW - AUSBLICK JUGOS IM BEZIRK

Jugendgottesdienste in den Gemeinden des Bezirks.
Restliche Termine und Infos für 2016



Sigi Sautter
Jugendreferent
Bezirk Böblingen



Nfts / nights for the soul Jugendgottesdienst in Darmsheim

Musik Jugendgottesdienst - Zusammensein mit
Gott

Ein Gottesdienst von jungen Leuten.

Ein Abend an dem der Trubel des Alltags zurückgelassen werden darf. Man kann sich Zeit nehmen um mit der Band zusammen Gott durch Lieder und Musik zu loben und Gottes Wort von Leuten zu hören, die selbst mitten im Leben stehen. Ein Bistro lädt zum Bleiben ein, um alte Bekannte zu treffen und neue Bekanntschaften zu machen. Unser Wunsch ist es, nach unseren nights das Leben wieder mutig anzugehen - in dem Bewusstsein von Gott geliebt zu werden.

26.06.2016 - 19:00 Uhr
02.10.2016 - 19:00 Uhr
04.12.2016 - 19:00 Uhr

Infos im Internet: www.nfts.de

Beginn jeweils um 19.00 Uhr in der Evang.
Pelagiuskirche in Darmsheim

Jugendgottesdienst 2015 Böblingen

Gottesdienst für junge Leute

ab ca. 13 Jahren

Themen werden brandaktuell bekannt gegeben, die Termine kann man trotzdem schon mal DICK in den Kalender eintragen:

03.07.2016
31.10.2016
15.12.2016

Infos unter www.ejwbb.de

Homezone CVJM Sindelfingen

Uhrzeit immer 19.00 Uhr in Sindelfingen

05.06.2016
24.07.2016
09.10.2016
27.11.2016

Infos gibt's unter
// www.cvjm-sindelfingen.de

WAS LÄUFT IM EJW - AUSBLICK

JUGOS IM BEZIRK

36

// Ausblick

Weitere Terminübersicht für 2016 und aktuelle Daten auf der Homepage des Bezirksjugendwerks
(soweit die Termine gemeldet werden)



CVJM Magstadt

Der Gottesdienst von jungen Leuten für die ganze Gemeinde:

Dritter Sonntag im Monat um 18:30 Uhr
im Gemeindehaus Magstadt, Goethestr.

Infos unter:
www.unity-magstadt.de

NIGHTLIGHT

CVJM Holzgerlingen

TERMINE

In der Regel jeden 3. Samstag im Monat
Holzgerlingen, CVJM-Haus Seebrücke

Infos unter:
// www.cvjm-holzgerlingen.de



JUGO in der Aula des AEG, Böblingen

12.06.2016 - 18:30 Uhr
25.09.2016 - 18:30 Uhr
24.12.2016 - 23:00 Uhr

Der Veranstaltungsort ist die Aula des Albert-Einstein-Gymnasiums Böblingen.

Genauere Infos zu den einzelnen Terminen folgen, sobald die Themen endgültig feststehen unter:
www.derjugendgottesdienst.de

JuGo Maichingen

CVJM Maichingen

19.06.2016 JuGo
31.10.2016 ChurchNight
04.12.2016 JuGo

Mehr Infos unter:
www.cvjm-maichingen.de

Gibt es auch bei euch einen JUGO?
Bitte meldet euch im Bezirksjugendwerk.

WAS LÄUFT IM EJW - AUSBLICK ZELTLAGER IN REXINGEN



Sigi Sautter

Jugendreferent

Bezirk Böblingen

ZELTLAGER 2016
12.08. – 21.08.

ejw
BEZIRKBÖBLINGEN

Rexaventura

EINE INSEL VOLLER ÜBERRASCHUNGEN



Zeit 12.08. – 21.08.2016
Ort Rexingen bei Horb am Neckar

Kosten Normaler Beitrag: € 230
Freiwilliger Förderbeitrag: € 280
Ermäßigungsstufe I: € 185
Ermäßigungsstufe II: € 95

Leistungen Programm, Übernachtung im Zelt, Vollverpflegung, Fahrt, Versicherung, Material und eventuelle Ausflüge.

Leitung: Gerlinde und Siegfried Sautter
(JugendreferentInnen ejw Bezirk Böblingen)

TeilnehmerInnen (max. 60)
Jungs und Mädchen (9 – 13 Jahre)



www.ejwbezirkbb.de/freizeiten



WAS LÄUFT IM EJW - AUSBLICK ZELTLAGER IN REXINGEN

38

// Ausblick

Rexaventura

EINE INSEL VOLLER ÜBERRASCHUNGEN.

Das Zeltlager des Ejw Bezirk Böblingen

Nur diesen Sommer hast du die einmalige Chance auf der Privatinsel Rexaventura von Mister S.G. ein Abenteuer-Camp zu erleben. Sei unter den ersten, die diese bisher unzugängliche Insel betreten und erforschen dürfen.

Mit einem Team* ausgebildeter Experten, Animateure und einer erfahrenen Küchencrew steht einer Zeit voller Spaß, Spannung und Action nichts im Weg.

Dich erwarten: Lagerfeuer, biblische Themen, Kanufahren, Geländespiel und alles was auf einem Abenteuercamp nicht fehlen darf.

Du willst dabei sein? Dann nichts wie los, Anmeldeabschnitt ausfüllen ans EJW schicken und Du kannst Dich schon mal auf den Sommer freuen.

Zeit 12.08. – 21.08.2016
Ort Rexingen bei Horb am Neckar
Kosten Normaler Beitrag: € 230
Freiwilliger Förderbeitrag: € 280
Ermäßigungsstufe I: € 185
Ermäßigungsstufe II: € 95

Leistungen: Programm, Übernachtung im Zelt, Vollverpflegung, Fahrt, Versicherung, Material und eventuelle Auszüge.

Leitung: Gerlinde und Siegfried Sautter
(JugendreferentInnen ejw Bezirk Böblingen)

TeilnehmerInnen (max. 60)
Jungs und Mädchen (9 – 13 Jahre)

*Dabei sind dieses Jahr:

Mias: Steffen Braun, Böblingen; Ilonka Breitmaier, Ehningen; Simon Frank, Stuttgart; Simon Dahm, Sindelfingen; Xenia Herwanger, Eutingen-Weitingen; David Groß, Hannah Groß, Jonathan Groß, Katharina Groß, Darmsheim; Nathalie Groß, Beuren; Sonja Kiedaisch, Beuren; Konrad Mack, Kirchheim; Tobias Maute, Darmsheim; Ann-Sophie Müller, Böblingen; Marcel Nüßle, Herrenberg-Kuppelingen; Claire Oswald, Beuren-Balzholz; Annika Sautter, Mareike Sautter, Pascal Sautter, Philip Sautter, Saskia Sautter, Sophie Sautter Darmsheim; Sarah Schmid, Steinenbronn; Ann-Kathrin Storz, Darmsheim; Jahn Su, Kai Su; Böblingen. *Jungmias*: Julia Breitmaier, Ehningen; Alexandra Hubacek, Aidlingen; Lara Soder, Böblingen; Sebastian Heim, Melvin Leder, Weil im Schönbuch; Simon Schmid, Steinenbronn; Carsten Söllner, Grafenau



Gerlinde Sautter

Geschäftsführung und
Koordination

auf dem Zeltlager hat
es noch Plätze frei!
Anmeldeflyer auf der
Homepage des
Bezirksjugendwerks
www.ejwbezirkbb.de

AUSBLICK

ZELTLAGER IN DEUFRINGEN/DACHTEL

für 9-14 jährige Zeltlager
für 6-9 jährige Schlosswochenende



Zeltlager auf dem Schallenberg für alle Neugierigen im Alter von 9 - 14 Jahren.

Von Freitag, 29. Juli bis Sonntag, 31. Juli in Deufringen.

Wie immer wird wieder einiges geboten sein, dass es garantiert niemandem langweilig wird! Lass dich einfach überraschen!

EVANGELISCHE JUGEND
Deufringen / Dachtel

Infos unter www.evj-deuda.de

Für alle Jüngeren (von 6 - 9 Jahren), gibt es unser Wochenende im Schloss.

Ein witziges Wochenende mit spannenden Geschichten, vielen Spielen, basteln, singen und leckerem Essen. Übernachtet wird zu Hause.

Die Freizeit findet von Freitag, 29. Juli bis Sonntag, 31. Juli im Deufringer Schloss statt.



Also nichts wie los und gleich anmelden unter:
www.evj-deuda.de

Anmeldungen sind ab dem 29. Juni möglich.

Die Kosten betragen 15,- € und sollten mit der Anmeldung bezahlt werden.

Wir freuen uns schon auf die Freizeit mit dir!

VON PERSONEN IM EJW IM GESPRÄCH

40

// Im Gespräch

Neu in Darmsheim seit September 2015

Wie ist dein Name?

Maximilian Naujoks, aber ich werde Max genannt.

Wie alt bist du?

26

Und sag noch was zu deinem Familienstand.

Ich bin seit 3 Jahren mit Patricia zusammen, die in Ludwigsburg studiert.
Und inzwischen verlobt. (Anm. der Red.)

Drei Fragen zum leichten Start und jetzt geht's richtig los.

Was macht Kinder- und Jugendarbeit für dich aus?

Das Leben zu teilen, Beziehungen zu bauen und Gott darin zu begegnen.

Wann war der letzte Tag an dem du gedacht hast, "Wow was für ein toller Tag!" und warum?

Bei meiner Einsetzung als Jugendreferent in Darmsheim, weil ich an diesem Tag so viele tolle Menschen kennen lernen durfte und mich Familie und Freunde besucht haben. Und weil mir ein Kuschelschwein geschenkt wurde.

Was steht auf deinem Frühstückstisch?

Ein Teller.

Lieber die Berge erklimmen oder ins tiefe Nass eintauchen?

Ich mag schwimmen und wandern, aber ich

würde mich wohl ziemlich sicher trotzdem für das Wasser entscheiden. Schwimmen macht mir mehr Spaß.

Was nervt dich besonders?

Mücken.

Hast du ein Vorbild?

Ich hab sogar zwei: Charlie Chaplin und Dietrich Bonhoeffer.

Schnell sag mir den Titel des Buches, das du zuletzt gelesen hast.

„Gebet der liebenden Aufmerksamkeit“ von Willi Lambert.

Abschließend gefragt, wann soll man aufhören, wenn es am Schönsten ist oder wie siehst du das?

Wenn es am Schönsten ist, sollte man noch einen Moment warten und dann erst aufhören.

Danke für deine Zeit.



Max Naujoks

Jugendreferent

Darmsheim



das Interview
führte Steffen Braun

VON PERSONEN IM EJW IM GESPRÄCH

Abschied im Jugendwerk



Gerlinde Sautter
Geschäftsführung und
Koordination

Erst kürzlich hatte ich noch gesagt, wie angenehm es im Kollegenkreis ist, weil alle schon ein paar Jahre da sind und wir gut zusammenarbeiten und ich hoffe, dass nicht so schnell jemand geht.

Und schon ist es soweit.

Leider müssen wir im Sommer gleich zwei Kollegen verabschieden, **Mathias Moroff** vom Distrikt Böblingen, der schon im Juli eine unbefristete Stelle in Stuttgart Sillenbuch und im Stuttgarter Osten antritt und **Stefan Heimann** vom Distrikt Sindelfingen, der sich in Zukunft die Stelle seiner Frau Simone in Bernhausen mit ihr teilt. Dazu haben beide ja auch selbst was geschrieben.

Auf jeden Fall bedauern wir es sehr, zwei so nette, engagierte, langjährige Kollegen verabschieden zu müssen!

Ganz herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit, euren Einsatz für die Jugendarbeit im Bezirk und vor allem auch in den jeweiligen Distrikten.

Wir wünschen beiden alles Gute und Gottes Segen an der neuen Stelle und hoffen dass sich unsere Wege doch ab und zu mal kreuzen!

Und des Abschieds noch nicht genug, mussten wir auch **Katha Zengl** wegen Umzugs nach Ingolstadt aus dem BAK verabschieden.

20 Jahre lang war sie BAK-Mitglied, hat in dieser Zeit an vielen Stellen im Bezirk mitgearbeitet, viele Jahre Zeltlager in Rexingen, Kochen bei Kursen, Drachentag, Lange Spielenacht, Fachaufsicht, Miaworkshopday. Rundbriefredaktionsteam und das ist sicherlich noch nicht alles.

Vielen vielen herzlichen Dank auch an dieser Stelle nochmals für das große Engagement!!!!

Gottes Segen für die ganze Familie wünschen wir und gutes Einleben in Ingolstadt!



BEZIRKBÖBLINGEN

VON **PERSONEN** IM EJW GLÜCKWÜNSCHE

42

// Glückwünsche

Zur Geburt

Ganz herzliche Glückwünsche

an Anne Rechlin
(Jugendreferentin in Schönaich)
und ihren Mann Stefan

zur **Geburt von Maximilian**,
der am 06.11.2015 das Licht der Welt
erblickte!

Gottes Segen wünschen wir dem kleinen
Maximilian und der ganzen Familie!



Zur Hochzeit

Ebenso herzlichen Glückwunsch

Isabel und Benjamin Meyer,
die am 9. April ihre Hochzeit feierten.

(Isabel, damals Spengler, war viele Jahre
Mitarbeiterin auf dem Zeltlager in Rexingen
und auch BAK-Mitglied)



Danke Gott!

Barka barka wennam, barka barka
wennam barka barka wennam
ne m suur fâ, barka barka wennam,
barka barka wennam,
barka barka wennam ne m suur fâ.
(Lied aus Burkina Faso)

Danke Gott, von ganzem Herzen!

Etwas das uns überrascht,
beschämt und begeistert
und das wir von unseren
FreundInnen in Burkina Faso
lernen können:
Eine grundsätzliche,
fröhliche Dankbarkeit!

